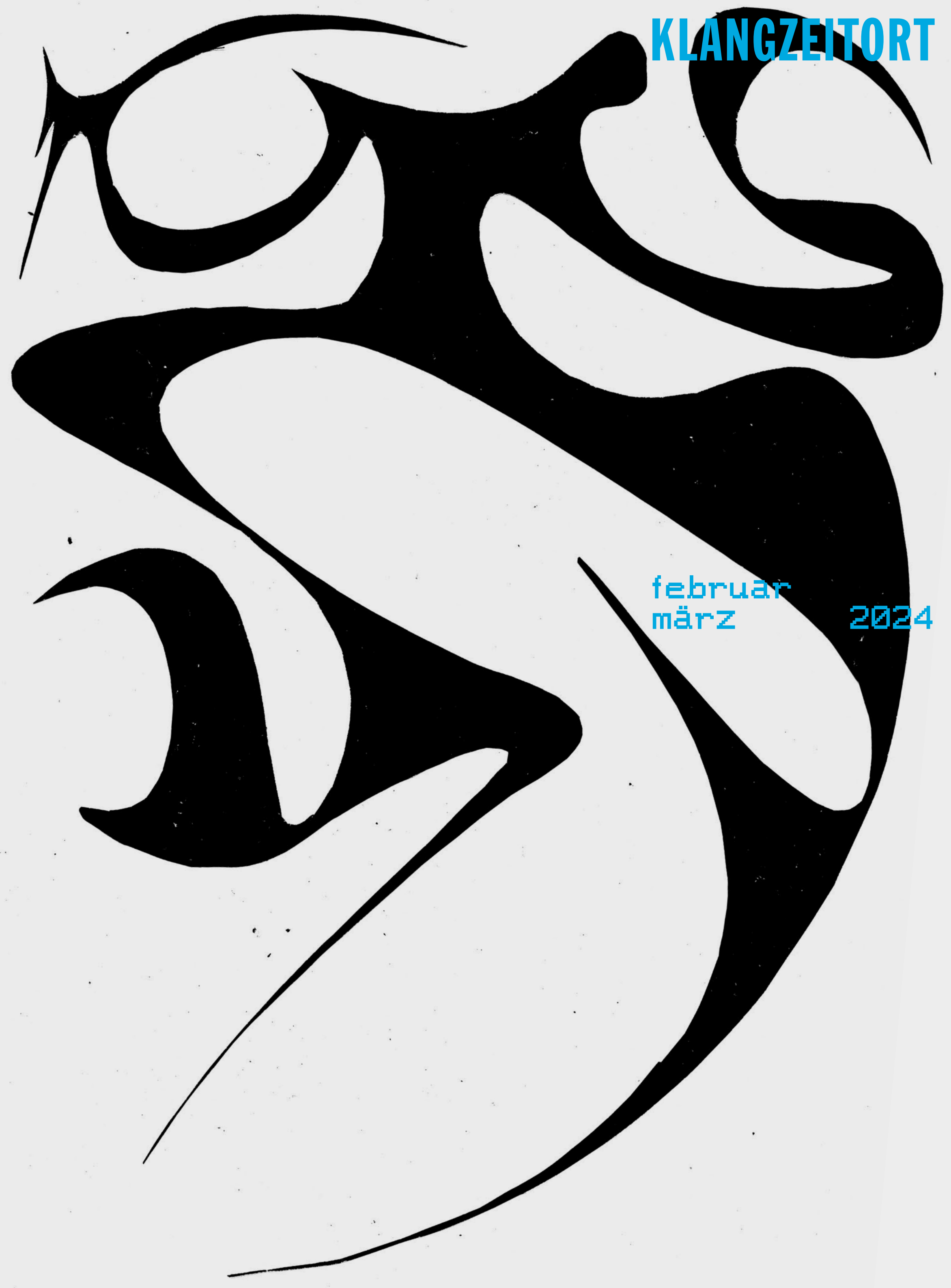


KLANGZEITORT

februar
märz 2024



donnerstags 18–19:30 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin: „György Ligeti und Luigi Nono im Kontext ihrer Zeit“ – Vortragsreihe*HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße, Hörsaal (151)*

Anlässlich der 100. Geburtstage der Komponisten György Ligeti (1923–2006) und Luigi Nono (1924–1990) eröffnen im Wintersemester 2023/24 insgesamt 14 Beiträge verschiedene Blickwinkel auf ihr Komponieren.

Leitung: Stefan Drees

1.2. Sebastian Stier: „...schweigende ‚Gesänge‘...“ und das „geschwiegene Wort“: Über den Umgang mit Dichtung in Luigi Nonos Streichquartett „Fragmente – Stille, An Diotima“ und Paul-Heinz Dittrichs Streichquartett Nr. 3 „Nacht-Musik“

8.2. Zur Aktualität György Ligetis und Luigi Nonos. Stefan Drees und Jörg Mainka im Gespräch mit Andreas Bräutigam und Christoph Breidler (ensemble unitedberlin).

4. Sonntag 18 Uhr

klangzeitort: Crossmodulations – Werkstattkonzert*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Im Praxis-Seminar Crossmodulations trafen Instrumental- und Kompositionsstudierende von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin aufeinander, um durch die Verknüpfung von experimenteller Live-Elektronik und experimentellem Instrumentalspiels eine gemeinsame musikalische Praxis entstehen zu lassen. Die Studierenden setzten sich mit alternativen Formen auseinander, Instrumente zu bespielen; die hierbei entstandenen Klänge wurden von selbst entwickelten Setups live elektronisch bearbeitet. Die Netzwerke akustischer und live-elektronischer Aktionen verknüpften die Musizierenden über die medialen Grenzen hinaus. Ziel war es, ohne Vorkenntnisse gemeinsam experimentelle und virtuose Spielsituationen zu erarbeiten, zu erkunden und zu modifizieren. Das gemeinsame Experimentieren und voneinander Lernen standen im Fokus des Kurses. Zum Abschluss des Seminars werden die entstandenen experimentellen Gruppenkompositionen gezeigt.

Beteiligte: Rafael Garcia, Sophie Renger, Jacqueline Butzinger, Sohui Jeong, Aoi Hasegawa, Tobiáš Horváth, Raimonda Žiūkaitė, Lucas Altaba

Kursbetreuung: Dustin Zorn, Nik Bohnenberger

11. Sonntag 18 Uhr

klangzeitort: Zoom+Focus*HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal*

Zoom+Focus ist das gemeinsame und selbstorganisierte Semesterkonzert der Kompositionsstudierenden von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin, in dem sie eigene instrumentale, inter- und transmediale Werke vorstellen. Aufgeführt werden die Kompositionen von Instrumentalstudierenden beider Hochschulen.

Programm:

Avenár Bánföldi: „D3“

Giovanni Michelini: „Trio“

Julius Tangerding: „Drive“ für Cello, Trompete, Kontrabass und Englischhorn

Kristóf Siklósi: „unrestrained“

Lii He: „Play“

Marina Lukashevich: „Mein Haus steht am Rand“

Mattia Aisemberg: „Für Ilona“

Ola Ur Sæbø: „GAdonk & Ding“

Pablo Boetsch: „Zoom“

Raimonda Žiūkaitė: „Obsessed with me“

Sohui Jeong: „Never Ending Story“

Leitung: Nik Bohnenberger, Saemi Jeong, Wolfgang Heiniger, Tom Rojo Poller

17. Samstag 19 Uhr

klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester: „Rausch“ beim BE-U | Behrens Ufer*Peter Behrends-Bau, Ostendstraße 1–4 / Ecke Wilhelminenhofstraße*

Das Konzert findet im spektakulären Lichthof des Behrensbaus statt, kurz bevor er dieses Frühjahr für die Sanierung geschlossen wird. In der außergewöhnlichen Akustik kommen Stücke von Ertha Ale, Bánföldi, Ciani, Butzinger, Lukashevich, Yeong und anderen zur Aufführung.

Ein Konzert des Berliner Lautsprecherorchesters zum Thema Rausch auf Einladung des BE-U | Behrens Ufer

*Leitung: Wolfgang Heiniger**Weitere Informationen: www.be-u.berlin*

6. Mittwoch 18–22 Uhr

7. Donnerstag 18–22 Uhr

klangzeitort: Langer Musiktheaterabend*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Uraufführungen von Musiktheaterkompositionen, die im Laufe des Wintersemesters 2023/24 entstanden sind.

6.3. Mittwoch 18–22 Uhr

Nina Perovic & Mina Novcic:

„Spuren Spüren – Das blendende Fenster“

Alexander Choeb: „I am so random, I can't believe I just did that (How to Live Without Irony)“

Antonella Milek: „Juck, wenn es wundervoll weht“

Ziteng Ye: „Sensory World“

Mathilde Köppel & Hatem Hamdy: „innate wrongness“

Aoi Hasegawa: „Gute Nacht, Klara“

7.3. Donnerstag 18–22 Uhr

Cecilia Xuetong-Feng: „Karussell“

Lii He & Katharina Aae: „Room Tour“

Shengteng Zhang: „Die Ausstellung“

Raimonda Žiūkaitė: „The church of mad, love, is such a holly place to be“

Marta Talvet: „I am sitting in my room“

*Leitung: Fabian Gerhardt und Daniel Ott**Assistenz: Laris Bäucker und José-Luis Perdigón**Technik: Robert Priebis und Malwine Kurella*

18. Montag 18 Uhr

19. Dienstag 18 Uhr

20. Mittwoch 18 Uhr

QuerKlang / Querklang+*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Uraufführung bzw. Ausstellung der Kollektivarbeiten von elf Schulklassen im Rahmen von MaerzMusik 2024 / Berliner Festspiele.

QuerKlang+ bringt erstmals Schüler:innen und Lehrer:innen mit Künstler:innen und Lehramtsstudent:innen verschiedener künstlerischer Disziplinen zusammen. Als Teams entwickeln sie Kollektivarbeiten, die sie im Rahmen des Festivals MaerzMusik 2024 einem breiten Publikum präsentieren. Die Lernräume Schule, UdK Berlin und Musik/Theater/Bildende Kunst werden dabei in einen spannungsreichen Zusammenhang gebracht.

Weitere Informationen: udkberlin.de/querklang und querklang.eu/

QuerKlang+ ist ein Pilotprojekt in der Künstlerischen Lehrkräftebildung der UdK Berlin in Zusammenarbeit mit QuerKlang und wird finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege.

QuerKlang ist ein Projekt der QuerKlang gUG in Zusammenarbeit mit kultkom – Kerstin Wiehe, Universität der Künste Berlin / Klangzeitort und Berliner Festspiele / MaerzMusik – Festival für Zeitfragen. Finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von Berlin.

2024 Vorschau**Save the date**

Im Sommer 2024 findet ein **KlangKunstBühne-Spezial** mit Workshops statt. Zu Gast sind u.a. Mitglieder der Theatercompany Familie Flöz.

*Anmeldungen sind ab 1. April 2024 möglich.**Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.klangkunstbuehne.de***MEHR KLANGZEITORT**

Wenn Sie mehr von uns hören, sehen, lesen und mitbekommen möchten, finden Sie uns auch hier:

🎧 soundcloud.com/user-klangzeitort

📺 vimeo.com/user44115227

📷 instagram.com/klangzeitort.klangkunstbuehne

📘 facebook.com/KKB.Berlin

→ Wenn Sie unseren **Newsletter** abonnieren wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: contact@klangzeitort.de

→ Wenn Sie unseren **Flyer** per Post zugesandt haben möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Adresse an: contact@klangzeitort.de

**februar
märz****2024****LAUTE POST****der Podcast von klangzeitort**▶ www.klangzeitort.de/podcast

„Stadtflucht – jwd“ lautet der Titel des Podcast im Wintersemester 2023/24. Welchen Realitäten steht man gegenüber, wenn man jenseits von Berlin – der „Weltstadt der Kultur, Politik, Medien und Wissenschaften“ (Wikipedia) – Musik komponiert, veranstaltet, lehrt, lernt und hört? Mit welchen Perspektiven ist man konfrontiert, welche Vorteile und Beglückungen kann man erleben, mit welchen Schwierigkeiten und Verzweiflungen muss man umgehen? Oder unterscheidet sich das Leben in der Blase der Metropole(n) gar nicht so sehr von den Kunst-Soziotopen anderenorts? Diesen und anderen Fragen geht der Podcast in den nächsten drei Folgen nach. Das Thema wird wie gewohnt von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt der Komponist **Dustin Zorn**.

Folge 1 Dustin Zorn im Gespräch mit Désirée Meiser (Basel)**Folge 2** Désirée Meiser im Gespräch mit Michael Schetelich (Dossow bei Wittstock / Berlin)**Folge 3** Michael Schetelich im Gespräch mit Sherif El Razzaz (Kiel)*Projektleitung: Dustin Zorn**Dramaturgie: Robert Sollich**Idee und Konzept: Susanne Westenfelder, Robert Sollich, Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke*

Nachzuhören überall wo es Podcasts gibt – oder auf: www.klangzeitort.de/podcast

